

Anna Schäfer lotete „den Mann in sich“ in verschiedensten Rollen aus. So bewegte sie sich im Tanzstil Michael Jacksons über die Bühne, versetzte sich in ihren Albträumen aber auch in die Rolle eines Fidel Castros und Reinhold Messners.

Lustige Wortspiele

Mit lustigen Wortspielen brachte die Kabarettistin das Publikum zum Lachen. Einige Frauen würden mehr Wert auf passende Gefährt als auf den passenden Gefährten legen. Dies ließe sich nachvollziehen, da der Begriff Lebensgefährte auf Lebensgefährtin hindeute. Doch Schäfer entdeckte auch positive As-



Als Andy Warhol verkleidet begeistert die preisgekrönte Künstlerin das Halstenbeker Publikum im ausverkauften Kulturzentrum Arche Noah.
FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

pekte des Mannseins. „Der beste Kavalier ist der Mann in mir“, resümierte sie.

Ein Show-Höhepunkt erfolgte, als die Komödiantin als Urvater der Popkultur in Gestalt Andy Warhols die

Bühne betrat. Schäfer nahm schließlich in ironischer, an den neuen Roman „Altes Land“ von Dörte Hansen erinnernder Weise, die Spezies der spät gebärenden Eimsbütteler Mütter aufs Korn.



Karin Hohenstein (von links), Tatiana und Valeri Krivoborodov, Eva-Maria Rabe, Kathrin Nurtijpta und Tamara Böhning setzen sich für die beliebten Events ein.
FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

Doch auch Machos, Politesen und Rabenmütter bekamen ihr Fett weg. Schäfer appellierte schließlich an die Männer, die „Frau in sich“ zuzulassen. Mit den Worten Schäfers „Danke meine

Damen und Herren, es war so schön in Halstenbek“ endete der verrückte Abend im Kulturzentrum. Zugabe wie Autogrammstunde erfolgten nach stürmischen Beifallsbekundungen.